

# **MS** Aktuell

Das Informations-Magazin der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien

Nr. 48 / Dezember 2016



ZUM HERAUSNEHMEN:  
**TERMINKALENDER 2017**

**INHALT:** VERANSTALTUNGEN 2017. NACHBERICHT SYMPOSIUM. NEU IM BERATUNGSZENTRUM.



# Editorial

## Die stille Zeit

Wenn Sie dieses Magazin in Händen halten, ist die stille Zeit schon wieder vorbei. Jene Zeit im November, die uns dazu anregt nachzudenken, innezuhalten, uns zu besinnen, das eigene Tun während des vergangenen Jahres zu hinterfragen.

Liest man die Statuten der MS-Gesellschaft Wien so findet man allen voran die Aufgabe zu informieren – über die Erkrankung Multiple Sklerose und ihre Auswirkungen auf den Alltag von Betroffenen und ihren Familien. Der Gedanke, der dieser Aufgabe zugrunde liegt, basiert auf der Überzeugung, dass Wissen – um die eigene Person, die Gesundheit, um körperliche und seelische Vorgänge, um Handlungsmöglichkeiten und Bewältigungsstrategien – die Entscheidungsfähigkeit für das eigene Leben und die Lebensqualität verbessert. Empowerment (=Ermächtigung) im wahrsten Sinne des Wortes.

Wir haben uns im vergangenen Jahr bemüht, diese Aufgabe bestmöglich zu erfüllen. Dennoch denken wir gerade in der ruhigeren stillen Zeit darüber nach, wie wir Sie noch besser informieren können, wie es für Sie noch einfacher wird, durch Wissen mehr vom Leben zu haben.

Beginnen wir mit der Erweiterung unserer Aufgaben ab 2017. MS-Schwestern-Service und Ernährungsberatung sind zwei wichtige neue Beratungsangebote, die Ihnen Unterstützung bieten sollen im Alltag mit Multipler Sklerose.

Auch der Ausbau unseres Veranstaltungsprogramms hat nicht nur den Zweck Sie noch gezielter zu informieren, sondern soll auch zum aktiven Mitmachen einladen.

Ein Jahresveranstaltungs-kalender zum Herausnehmen und zum Aufbewahren erleichtert Ihnen die Planung ihrer Termine.

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr für Sie da zu sein und hoffen, möglichst viele unserer Leserinnen und Leser auch persönlich kennenzulernen.



Ich wünsche Ihnen und ihren Angehörigen frohe Feiertage und alles Gute für 2017!

Ihre 

**Karin Krainz**, Geschäftsführerin  
karin.krainz@msges.at





## WIR ÜBER UNS

### Neue Kollegin

Liebe Leserinnen und Leser von MS-Aktuell! Mein Name ist Gabriele Gruber und ich bin Sozialarbeiterin. Unmittelbar nach Abschluss meines Studiums am FH Campus Wien 2009 war ich als Jugendamtssozialarbeiterin bzw. später als Beraterin einer Familien- und Jugendberatungsstelle tätig.

Seit Anfang Oktober bin ich Teil des (Sozial-)Teams der MS-Gesellschaft Wien. Ich werde Ansprech-

partnerin für psychosoziale, rechtliche, finanzielle Fragen und Anliegen, sowie für die Vergabe des Kulturpasses zuständig sein und freue mich auf mein künftiges, vielfältiges Aufgabengebiet und den Kontakt mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. |



Mag. (FH) Gabriele Gruber



## VON INNEN UND AUSSEN

von Anja Krystyn

### Kraftstoff tanken

Nüchtern betrachtet, gibt es für diese Diagnose klare Daten und Fakten. Das könnte beruhigend sein, wenn der Verlauf nicht so unberechenbar wäre. Der Körper tut, was er will, als wäre er ferngesteuert. Nach einem schönen Abend mit netten Menschen geht es mir viel besser. Dauert der frohe Zustand länger, gehen die Beine leichter, die Augen sehen klarer. Einbil-

dung? Sie funktioniert auch umgekehrt. Seelisch belastende Ereignisse können die Beine blockieren. All dies gilt nicht als wissenschaftliches Faktum.

Ist der Körper eine Maschine, die mittels Technik und Labordaten erklärbar ist? Mein Immunsystem widersetzt sich dieser Logik. Es bezieht seinen Kraftstoff aus nicht messbaren Quellen. In meiner langen Krankengeschichte ist mir die gestaltende Kraft der Seele auf den Körper klar geworden. Dass etwas der Seele zu-

setzt, geben wir nicht gern zu. Es ist uncool, fordert Nachdenken und Zeit.

Die Einheit von Körper, Seele und Geist war für die Ärzte seit der Antike grundlegend für Gesundheit. Wir modernen Menschen haben es vergessen. Trotzdem steht die Seele auf meiner Seite. Ihre Stimme ist leise und eindringlich. Sie kennt den Kraftstoff, weil sie mich kennt. Um die feine Stimme zu hören, muss ich das Gedröhne von außen abstellen. Vielleicht gelingt es zu Weihnachten. |



## HERBSTSYMPOSIUM DER MS-GESELLSCHAFT WIEN

Nachberichterstattung von Karin Krainz

Ein sehr gut besuchtes Symposium unter dem Titel „Essen gut – alles gut“ fand am 15. Oktober 2016 im Hörsaalzentrum des Allgemeinen Krankenhauses in Wien statt.

Der Grundstein zu dieser Veranstaltung wurde bereits 2014 durch Dr. Gabriele Leitner von der Fachhochschule St. Pölten, Abteilung Diätologie, gelegt. Gemeinsam mit der FH St. Pölten startete die MS-Gesellschaft Wien 2015 das Projekt „Antientzündliche Ernährung bei MS“. Seit Februar 2016 finden sich die „Multiplen Tipps“ auf unserer Homepage (MS-Aktuell berichtete im Dezemberheft 2015).

In ihrem Vortrag ging Dr. Leitner auch sehr anschaulich auf das einfache Prinzip der antientzündlichen Ernährungsform ein. Denn es handelt sich hierbei nicht um eine komplizierte Diät, sondern es werden einfach Lebensmittel mit antientzündlich wirkenden Inhaltsstoffen bevorzugt, während Lebensmittel mit einem hohen Anteil an entzündungsfördernden Inhaltsstoffen reduziert werden.

Abgerundet wurde der Vortrag durch Tipps für die Praxis.

Ernährung kann durch vielfältige Mechanismen die Erkrankung beeinflussen, resümiert Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer. Vor allem im Frühstadium der Erkrankung scheint es möglich zu sein, durch eine entsprechende Ernährungsumstellung, einen positiven Einfluss auf den Verlauf der MS ausüben zu können.

Forscher widmen sich auch dem Einfluss des Darmmikrobioms (=Zusammensetzung der Mikroorganismen im Darm) auf Entzündungsreaktionen im Körper. Das Darmmikrobiom ist neben anderen Einflussfaktoren wie Lebensalter, Jahreszeit, Hygiene, Sozialstatus u. a. auch von der Ernährung abhängig und kann über die Nahrung verändert werden. Mangel herrscht dennoch nach wie vor bei aussagekräftigen Studien zur Ernährung. Die Kosten sind zu hoch, ebenso der Dokumentationsaufwand für Teilnehmende und auch das Durchhalte-

vermögen der Teilnehmenden ist nicht immer vorhanden.

Dr. Anna Baumgartner sprach über „die Rolle von Vitaminen und Nahrungsergänzungsmitteln bei MS“. Nach dem derzeitigen wissenschaftlichen Stand ist bei einer ausgewogenen Ernährung die zusätzliche Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln nicht erforderlich. Es konnte bisher kein positiver Effekt auf den Krankheitsverlauf gezeigt werden. Eine Ausnahme stellt Vitamin D dar, wo in Abhängigkeit vom individuellen Vitamin D-Spiegel eine Einnahme empfohlen werden kann.

Wollen Sie mehr darüber wissen? Dann schauen Sie auf unseren YouTube-Kanal, hier finden Sie alle Vorträge.

[https://www.youtube.com/results?search\\_query=Multiple+Sklerose+Gesellschaft+Wien](https://www.youtube.com/results?search_query=Multiple+Sklerose+Gesellschaft+Wien)

Oder Sie schreiben an [office@msges.at](mailto:office@msges.at) und fordern die Vortragsfolien an. |



## DEBATTE

### Einleitung der Redaktion

Selten hat ein Artikel in unserem Informationsmagazin MS-Aktuell so polarisiert wie „MS und Biographie“ von Mag. Eva-Maria Wöls. „Ich habe mich angesprochen gefühlt“ sagen die einen, „unwissenschaftliche Spekulation“ die anderen, „hat mir nicht gefallen, ich hab aufgehört zu lesen“ die dritten.

Wir bemühen uns Sie umfassend zu informieren und freuen uns über Beiträge, die einzelne Artikel kommentieren, ganz speziell über solche, die wir auch veröffentlichen dürfen.

Herzlichen Dank daher der Autorin und den Autoren des Bei-

trags „Multiple Sklerose ist keine psychosomatische Erkrankung“, Univ. Prof. Dr. Siegrid Fuchs, Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer, OA Dr. Helmut Rauschka und der Autorin des Beitrags „Die Bedeutung von wissenschaftlichen Erkenntnissen“ Katharina Schlechter. |

## MULTIPLE SKLEROSE IST KEINE PSYCHOSOMATISCHE ERKRANKUNG!

Siegrid Fuchs, Fritz Leutmezer, Helmut Rauschka

### Kommentar zum Artikel „MS und Biographie“ von Frau Mag. Eva-Maria Wöls im MS-Aktuell Nr. 47

In ihrem Artikel äußert Fr. Mag. Wöls die Meinung, dass es sich bei Multipler Sklerose um eine psychosomatische Erkrankung handelt, deren Wurzeln in einer defizitären Mutter-Kind-Beziehung liegen. Sie stützt diese Behauptung auf eine Untersuchung, die sie an MS Betroffenen mittels Interviews durchgeführt hat. Die

Schlussfolgerungen aus diesen Interviews sind allerdings nicht durch wissenschaftliche Daten gestützt, sondern beruhen auf einer persönlichen Interpretation der Aussagen durch die Autorin.

Nun zeichnet es unsere Zeitschrift sicherlich aus, dass sie (auch im Sinne von Meinungsfreiheit) die Erkrankung aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten versucht. Wichtig ist dabei aber, dass Aussagen zur Erkrankung durch entsprechende

wissenschaftliche Ergebnisse untermauert werden. Persönliche Meinungen müssen zumindest als solche erkennbar sein. Der Artikel von Mag. Wöls scheint doch mehr von Spekulationen getrieben zu sein und weniger auf überprüfbareren Daten und Fakten zu basieren. Er darf deshalb nicht unkommentiert stehen gelassen werden.

Historisch betrachtet lassen sich die in diesem Artikel dargelegten Überlegungen sehr schön in eine Reihe mit zahlreichen ande-





ren Vermutungen über die Ursachen der MS einordnen. Während diese im 18. und 19. Jahrhundert noch als Geißel Gottes gesehen und als eine Art Bestrafung oder auch besondere Prüfung interpretiert wurde, suchten die Psychoanalytiker ihre Ursache in der (gestörten) symbiotischen Beziehung zwischen Mutter und Kind. Ein Festhalten an diesen vor mehr als 100 Jahren formulierten Hypothesen hieße, die Erkenntnisse, die unsere Spezies in den letzten 100 Jahren im Bereich der Medizin, der Immunologie und der Genetik gewonnen hat, einfach zu ignorieren.

Heute wissen wir, dass die Bereitschaft, im Laufe des Lebens an Multipler Sklerose zu erkranken auf einer besonderen genetischen Veranlagung beruht. Ob die Erkrankung auf Basis dieser genetischen Voraussetzung dann tatsächlich ausbricht oder nicht hängt von Faktoren ab, die wir heute noch nicht zweifelsfrei identifiziert haben. Die Kombination dieser unterschiedlichen Faktoren ist in der Lage, eine Er-

krankung des Immunsystems wie Multiple Sklerose auszulösen. Virale Infekte, aber auch andere Umweltfaktoren wie Ernährung, übertriebene Hygienemaßnahmen oder Umweltverschmutzung könnten hier eine Rolle spielen. Jedenfalls handelt es sich bei Multipler Sklerose aber um eine durch unterschiedliche Faktoren ausgelöste organische Erkrankung.

Für MS Betroffene könnte durch den Artikel von Fr. Mag. Wöls der Eindruck erweckt werden, dass sie einerseits anstelle einer gesunden Lebensweise und einer rationalen Immuntherapie sich besser in psychoanalytische Behandlung begeben sollten. Andererseits bürdet man mit dieser Idee den Eltern der Betroffenen und den Betroffenen selbst zumindest eine „Mitschuld“ an der Erkrankung auf, ähnlich den Predigern im Mittelalter, die das Auftreten der Pest als Folge eines lasterhaften Lebenswandels von ihren Kanzeln predigten.

Diese Aussagen sollen den Wert von psychologischer und psycho-

therapeutischer Behandlung nicht infrage stellen.

Die Tatsache, dass Psychotherapie in manchen Fällen eine sehr hilfreiche Methode sein kann, um die Lebensqualität zu steigern und auch den Umgang mit der Erkrankung besser zu gestalten ist unbestritten und durch zahlreiche PatientInnenchicksale auch praktisch dokumentiert. Dass die Ursache der MS in einer gestörten frühkindlichen Mutter-Kind-Beziehung liegt und folgerichtig weitergedacht durch eine psychoanalytische Behandlung heilbar sein könnte ist dagegen eine völlig absurde und durch keine einzige seriöse wissenschaftliche Untersuchung untermauerte Idee. Durch solche abwegigen Behauptungen würde die Psychoanalyse ihren Platz in der wissenschaftlichen Gemeinschaft gefährden und sich in eine Reihe mit manchen Religionen stellen, die dogmatisch Behauptungen aufstellen, welche einer rationalen Überprüfung nicht standhalten oder zumindest nicht zugänglich sind. |

# TERMINKALENDER 2017 ÜBERSICHT

ZUM HERAUSNEHMEN – Alles auf einen Blick

MULTIPLE SKLEROSE  
GESELLSCHAFT  
WIEN  
Mehr verstehen. Mehr leben.



Termin	Veranstaltung	Thema	Ort	Seite
25. Jänner	Workshop <b>WS</b>	Krafttraining	Caritas Socialis Therapieraum	8
22. Februar	Vortrag <b>KV</b>	Rechtsinformationen	MS-Gesellschaft Wien Beratungszentrum	8
28. Februar	Workshop <b>WS</b>	MS-Yoga	Caritas Socialis Therapieraum	8
11. März	Symposium <b>GV</b>	Multiple Sklerose und Sexualität	AKH Hörsaalzentrum	9
29. März	Workshop <b>WS</b>	Mental Aktiv	MS-Gesellschaft Wien Beratungszentrum	9
10. April	Workshop <b>WS</b>	Kinästhetik im Alltag	MS-Gesellschaft Wien Beratungszentrum	9
17. Mai	Fachseminar <b>FS</b>	Gesprächsrunde Neudiagnose	MS-Gesellschaft Wien Beratungszentrum	10
31. Mai	Veranstaltung <b>GV</b>	Welt MS-Tag	Arbeiter Samariterbund Österreich	10
23. August	Ausflug	Ausflugsziel wird bekanntgegeben	Treffpunkt Westbahnhof	10
13. September	Lesung <b>GV</b>	Kurzgeschichten	Caritas Socialis Festsaal	11
14. Oktober	Symposium <b>GV</b>	Multiple Sklerose – Verlaufsfornen und Behandlung	AKH Hörsaalzentrum	11
07. November	Vortrag <b>KV</b>	Aromapflege	MS-Gesellschaft Wien Beratungszentrum	11
22. November	Fachseminar <b>FS</b>	Gesprächsrunde Neudiagnose	MS-Gesellschaft Wien Beratungszentrum	12
06. Dezember	Veranstaltung	Weihnachtsfeier	Caritas Socialis Festsaal	12

## Legende:

**GV** Großveranstaltung

**FS** Fachseminar

**KV** Kleingruppenveranstaltung

**WS** Workshop

In Kooperation mit:






## WS Krafttraining


Was – Wann – Wie lange – Wie viel?

In diesem Workshop erproben Sie praktisch, wie Sie Ihr Muskeltraining optimal gestalten. Angepasst an Ihre persönliche Zielsetzung erlernen Sie alltagsgerechte Übungen, unterstützt durch das elastische Therapieband.

Bringen Sie bitte trainingsgerechte Kleidung und sofern vorhanden Ihr eigenes Therapieband mit. Das Angebot richtet sich an Personen mit der Diagnose Multiple Sklerose bis inklusive EDSS 8.0.

 Mi, 25. Jänner 2017

 17:30 bis 19:30 Uhr

 Caritas Socialis Therapieraum,  
Oberzellergasse 1, 1030 Wien

Personenzahl: mind. 6, max. 10 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene

Information und Anmeldung: schriftlich mit Anmeldeformular bei der MS-Gesellschaft Wien

Anmeldeschluss: 05. Jänner 2017



Anmeldegebühr: € 9,00

Hinweis: trainingsgerechte Kleidung, Therapieband (falls vorhanden)

Trainerin: Anita Kiselka, MSc

## KV Rechtsinformationen


Grundsätze des Scheidungsrechts  
in Österreich


Die Ehe ist ein Vertrag, der für Frau und Mann eine Vielzahl von Rechten und Pflichten mit sich bringt.

Beide verpflichten sich zu gegenseitigem Beistand, zur Treue und zum gemeinsamen Wohnen.

Bei der Auflösung dieses Vertrages ist es wichtig, die eigenen Rechte, Pflichten und Ansprüche zu kennen.

Dazu muss man über die Voraussetzungen der verschiedenen Scheidungsarten – Einvernehmliche Scheidung, Scheidung wegen Verschulden, Scheidung wegen mehrjähriger Trennung – Bescheid wissen.

 Mi, 22. Februar 2017

 18:00 bis 19:30 Uhr

 Beratungszentrum MS-Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien

Personenzahl: mind. 6, max. 12 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene und Angehörige

Information und Anmeldung: schriftlich mit Anmeldeformular bei der MS-Gesellschaft Wien

Anmeldeschluss: 08. Februar 2017



Anmeldegebühr: keine

Vortragende: Regine Jesina-Koloseus, Juristin, Mediatorin, Elternberaterin, Familienberaterin am Gericht


## WS Yoga


Gleichgewicht für Körper und Geist


Lernen Sie Yoga bei MS kennen – Schnupperworkshop für Betroffene!

Die Ausbildung von Ressourcen zur körperlichen und psychischen Bewältigung des Alltags ist bei MS von großer Bedeutung. Hatha Yoga kann Sie dabei unterstützen. Hatha Yoga ist eine Form des Yoga, bei der das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist erlangt werden soll. Wichtige Elemente dabei sind bewusstes Körpertraining, Atemübungen, Entspannung, Training der Wahrnehmung und Körpermeditation.

Geeignet auch für Personen mit Bewegungseinschränkungen, Personen mit Rollstuhl sollten sich selbständig umsetzen können.

 Di, 28. Februar 2017

 17:30 bis 19:30 Uhr

 Caritas Socialis Therapieraum,  
Oberzellergasse 1, 1030 Wien

Personenzahl: mind. 4, max. 10 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene

Information und Anmeldung: schriftlich mit Anmeldeformular bei der MS-Gesellschaft Wien

Anmeldeschluss: 01. Februar 2017

Anmeldegebühr: € 9,00



Hinweis: Bitte rutschfeste Yogamatten mitnehmen, bequeme Turnbekleidung


Trainerin: Brigitte Czaker, Yogalehrerin BYO/EYO, Leiterin des 2006 durchgeführten Projekts „Yoga für Menschen mit Multipler Sklerose“





## GV Frühjahrssymposium

Thema: „Multiple Sklerose und Sexualität“

Unsere Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte befassen sich mit Wissenswertem rund um das Thema Multiple Sklerose. Unser Ziel ist es, durch Vorträge über Aktuelles zu informieren, um unter dem Motto „**Mehr verstehen. Mehr leben.**“ zur Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

 Sa, 11. März 2017

 14:30 bis 17:30 Uhr

 **AKH Hörsaalzentrum,  
Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien**

Personenzahl: max. 400 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit

Information und Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at, Tel: 01 409 26 69

Anmeldeschluss: 11. März 2017

Anmeldegebühr: keine

Vortragende: Univ. Prof. Dr. Barbara Bajer-Kornek, Dr. Elia Bragagna, N.N.


## WS Mental aktiv


„Trainieren Sie Ihre geistigen Fähigkeiten!“

Leider vergessen wir oftmals darauf, dass mentale Fitness in unserem Leben ebenso wichtig ist wie körperliche Fitness.

Auf Grund einer neurologischen Erkrankung, wie MS, oder durch höheres Alter kann es zu einer Abnahme unserer geistigen Fähigkeiten und Ressourcen kommen.

Inhalt dieses Seminars soll neben Wissensvermittlung über mögliche geistige, kognitive Veränderung bei MS vor allem Möglichkeiten der Aktivierung der eigenen Ressourcen aufzeigen. Praktische Übungen zu verschiedenen kognitiven Funktionen (wie Gedächtnis, Konzentration, etc.) sollen die Teilnehmenden Einblick geben in die Vielzahl an Trainingsmöglichkeiten.

 Mi, 29. März 2017

 17:30 bis 19:15 Uhr

 **Beratungszentrum MS-Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien**

Personenzahl: mind. 6, max. 12 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene

Information und Anmeldung: schriftlich mit Anmeldeformular bei der MS-Gesellschaft Wien

Anmeldeschluss: 08. März 2017



Anmeldegebühr: € 9,00

Referentin: Dr. Gisela Pusswald, Klinische Psychologie (Neuropsychologie), Gesundheitspsychologin, Supervisorin, Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Wien


## WS MH Kinaesthetics AbiA


„Alltagsbewegung in jedem Alter!“

Erkennen Sie Ihre Ressourcen und Fähigkeiten und lernen Sie diese nutzen!

Bewegungseinschränkungen machen oft Probleme in der Durchführung der Lebensaktivitäten. In diesem MH Kinaesthetics AbiA Schnupper-Workshop lernen Sie, auf neue Weise Ihr Gleichgewicht zu kontrollieren und Ihre Bewegungen werden wieder sicher und leichter.

Durch neues Wissen und die Übungen in der Gruppe wächst auch Ihr Selbstvertrauen in Ihre eigenen Bewegungsmöglichkeiten und Sie unterstützen ihre persönliche Gesundheit durch Vorbeugung.

 Mo, 10. April 2017

 16:00 bis 17:00 Uhr

 **Beratungszentrum MS-Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien**

Personenzahl: mind. 6, max. 14 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene und Angehörige

Information und Anmeldung: schriftlich mit Anmeldeformular bei der MS-Gesellschaft Wien

Anmeldeschluss: 13. März 2017



Anmeldegebühr: € 9,00

Trainerin: DGKS Christine Pauli-Jagoditsch, MH Kinaesthetics Dozentin & Trainerin, Krankenschwester und Vorstandsmitglied der MS-Gesellschaft Wien

## FS Gesprächsrunde Neudiagnose

### Kleingruppenveranstaltung für Betroffene und Angehörige

Nach der Diagnosestellung kann es sein, dass so manche Information nicht in Erinnerung geblieben ist. Ihre ganz persönlichen Fragen zur Erkrankung stehen an diesem Abend für unsere Fachleute aus den Bereichen Neurologie, Psychotherapie und Sozialer Arbeit im Mittelpunkt. In angenehmer Atmosphäre und ohne Zeitdruck kommt jede und jeder Einzelne zu Wort. Die bewusst klein gehaltene Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewährleistet individuell genügend Zeit und Raum für alle Fragen.



Mi, 17. Mai 2017



18:00 bis 20:00 Uhr



Beratungszentrum MS-Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien

**Personenzahl:** mind. 6, max. 12 Teilnehmende

**Zielgruppe:** Betroffene und Angehörige

**Information und Anmeldung:** schriftlich bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at

**Anmeldeschluss:** 05. Mai 2017

**Anmeldegebühr:** keine

**Unsere Fachleute:** Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer (Neurologie), Katharina Schlechter (Psychotherapie), Mag. (FH) Gabriele Gruber (Soziale Arbeit)

## GV Welt MS-Tag

Das Motto des  
Welt MS-Tages 2017:  
„Leben mit MS“



Geplant sind: Vorträge, Workshops, Interviews  
Ziel der Veranstaltung zum Welt MS Tag ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Bedeutung und Auswirkungen der Erkrankung für Betroffen und Angehörige.



Mi, 31. Mai 2017



wird bekanntgegeben



Arbeiter Samariterbund Österreich  
Pillergasse 24, 1150 Wien

**Personenzahl:** max. 100 Teilnehmende

**Zielgruppe:** Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit

**Information und Anmeldung:** schriftlich bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at

## Jahresausflug

### Miteinander Freizeit verbringen und Kultur genießen

Einmal jährlich organisiert die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien einen Tagesausflug zu barrierefreien Ausflugszielen in Wien und Niederösterreich.

Eine willkommene Gelegenheit um mit unseren Mitgliedern gemeinsam etwas zu unternehmen.



Mi, 23. August 2017



wird bekanntgegeben



Abfahrtsort Westbahnhof

**Personenzahl:** max. 40 Teilnehmende

**Zielgruppe:** Betroffene und Angehörige

**Information und Anmeldung:** telefonisch oder schriftlich bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at, Tel. 01 409 26 69

**Anmeldeschluss:** 11. August 2017


**Anmeldegebühr:** Kostenbeitrag


**Begleitung:** Katharina Schlechter, Mag. (FH) Gabriele Gruber


## GV Lesung – „kurzgeschichten miteinander“

aus dem neuen Buch von Anja Krystyn

Mit Witz und spitzer Feder zeichnet die Autorin eine Landkarte menschlicher Charaktere.

 Mi, 13. Sept. 2017

 16:30 bis 17:30 Uhr

 Caritas Socialis Festsaal,  
Oberzellergasse 1, 1030 Wien

Personenzahl: max. 140 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit

Information und Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at, Tel: 01 409 26 69



Anmeldeschluss: 08. September 2017


Anmeldegebühr: keine


Vortragende: Anja Krystyn

## GV Herbstsymposium

Thema: „Multiple Sklerose  
Verlaufsformen und Behandlung“

Unsere Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte befassen sich mit Wissenswertem rund um das Thema Multiple Sklerose. Unser Ziel ist es, durch Vorträge über Aktuelles zu informieren, um unter dem Motto „**Mehr verstehen. Mehr leben.**“ zur Verbesserung der Lebensqualität beizutragen.

 Sa, 14. Oktober 2017

 14.30 bis 17.30 Uhr

 AKH Hörsaalzentrum,  
Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien

Personenzahl: max. 400 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene, Angehörige, Öffentlichkeit

Information und Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at, Tel: 01 409 26 69

Anmeldeschluss: 06. Oktober 2017

Anmeldegebühr: keine

Vortragende: OA Dr. Herbert Kollross-Reisenbauer, Priv. Doz. Dr. Paulus Rommer, OA Dr. Helmut Rauschka


## KV Aromapflege


Praktische Tipps für Körper Geist und Seele!

Aromapflege ist eine komplementäre Pflegemethode die inzwischen immer öfter in der Krankenpflege von geschultem Fachpersonal gezielt eingesetzt wird.

Auch im privaten Bereich gibt es eine Fülle von Möglichkeiten ätherische Öle anzuwenden.

Wir möchten Ihnen an dem Themenabend die Welt der Düfte näherbringen. Sie erfahren, woran gute ätherische Öle zu erkennen sind, wie sie wirken und welche Anwendungsmöglichkeiten es speziell für Multiple Sklerose gibt, um die Lebensqualität zu verbessern.

 Di, 07. November 2017

 16:30 bis 18:30

 Beratungszentrum MS-Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien

Personenzahl: mind. 4, max. 12 Teilnehmende

Zielgruppe: Betroffene und Angehörige

Information und Anmeldung: schriftlich mit Anmeldeformular bei der MS-Gesellschaft Wien

Anmeldeschluss: 30. Oktober 2017



Anmeldegebühr: € 9,00

Vortragende: Martina Körtner



## FS Gesprächsrunde Neudiagnose

### Kleingruppenveranstaltung für Betroffene und Angehörige

Nach der Diagnosestellung kann es sein, dass so manche Information nicht in Erinnerung geblieben ist. Ihre ganz persönlichen Fragen zur Erkrankung stehen an diesem Abend für unsere Fachleute aus den Bereichen Neurologie, Psychotherapie und Sozialer Arbeit im Mittelpunkt. In angenehmer Atmosphäre und ohne Zeitdruck kommt jede und jeder Einzelne zu Wort. Die bewusst klein gehaltene Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern gewährleistet individuell genügend Zeit und Raum für alle Fragen.



Mi, 22. November 2017



18:00 bis 20:00 Uhr



Beratungszentrum MS-Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien

**Personenzahl:** mind. 6, max. 12 Teilnehmende

**Zielgruppe:** Betroffene und Angehörige

**Information und Anmeldung:** schriftlich bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at

**Anmeldeschluss:** 10. November 2017

**Anmeldegebühr:** keine

**Unsere Fachleute:** Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer (Neurologie), Katharina Schlechter (Psychotherapie), Mag. (FH) Gabriele Gruber (Soziale Arbeit)

## Weihnachtsfeier

### Ein fröhliches und besinnliches Miteindander

Jedes Jahr im Dezember lädt die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien ihre Mitglieder zu einer Weihnachtsfeier ein!

Im Festsaal der Caritas Socialis verbringen wir gemeinsam einen besinnlichen Nachmittag mit kulinarischen Schmankerln.



Mi, 06. Dez. 2017



15:00 bis 18:00 Uhr



Caritas Socialis Festsaal,  
Oberzellergasse 1, 1030 Wien

**Personenzahl:** max. 75 Teilnehmende

**Zielgruppe:** Betroffene und Angehörige

**Information und Anmeldung:** schriftlich oder telefonisch bei der MS-Gesellschaft Wien, Hernalser Hauptstraße 15–17, 1170 Wien, E-Mail: anmeldung@msges.at, Tel. 01 409 26 69

**Anmeldegebühr:** keine



# ANMELDEFORMALITÄTEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

für Veranstaltungen der MS-Gesellschaft Wien

**Großveranstaltungen** **GV** sind allen interessierten Personen zugänglich. Die Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen sind formlos per E-Mail oder telefonisch möglich. Bitte nennen Sie dafür Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer (falls Rückfragen entstehen), die Personenanzahl und gegebenenfalls den Bedarf eines Rollstuhlplatzes. Absagen können ebenso formlos wie die Anmeldung erfolgen. **Fachseminare** **FS** sind für Betroffene und Angehörige auch ohne Mitgliedschaft zugänglich. Die Anmeldung erfolgt schriftlich.

**Workshops** **WS** und **Kleingruppenveranstaltungen** **KV** sind allen unseren Mitgliedern (einfache Mitgliedschaft und Mitgliedschaft plus) zugänglich. Bitte bringen Sie Anmeldungen schriftlich mit Anmeldeformular ein. Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

**Ausflug und Weihnachtsfeier** sind für Personen mit Mitgliedschaft plus organisiert. Anmeldungen sind telefonisch und schriftlich möglich, Anmeldungen zum Ausflug sind nach Bezahlung des Kostenbeitrages verbindlich.

## Anmeldung und Bezahlung:

Nach Ihrer Anmeldung und der Bezahlung der Anmeldegebühr sind Sie verbindlich angemeldet. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss.

Unsere Bankverbindung lautet: **Bank Austria IBAN AT80 1100 0002 6329 8205**

## Rücktritt:

Eine eventuelle Absage muss schriftlich bis spätestens zum **Anmeldeschluss der jeweiligen Veranstaltung** bei uns eintreffen. Bis zu diesem Zeitpunkt können Sie auch die Anmeldegebühr rückerstattet bekommen.



### Ihre Ansprechpartnerin:

Gabriela Kummer  
Tel: 01 409 26 69/13  
E-Mail: [anmeldung@msges.at](mailto:anmeldung@msges.at)

### Unsere Postadresse:

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien  
Hernalser Hauptstraße 15-17  
1170 Wien



# VERBINDLICHE ANMELDUNGEN

## Workshops, Fachseminare und Kleingruppenveranstaltungen

1.	Datum	Thema
2.	Datum	Thema
3.	Datum	Thema
4.	Datum	Thema
5.	Datum	Thema
6.	Datum	Thema

## Großveranstaltungen

1.	Datum	Thema
2.	Datum	Thema
3.	Datum	Thema
4.	Datum	Thema

Mitglied der MS-Gesellschaft Wien  JA  NEIN  
Rollstuhl mit Umsetzen  JA  NEIN

Rollstuhl ohne Umsetzen  JA  NEIN  
Unterstützende Begleitperson  JA  NEIN

Vorname		Nachname	
Straße		Hausnr./Stiege/Tür	
PLZ	Ort	Geburtsdatum	
Tel. Nr.		Handynr.	
E-Mail-Adresse			

Ich akzeptiere die Anmeldeformalitäten/  
Teilnahmebedingungen auf Seite 13.

JA  NEIN

Ich möchte per E-Mail (via Newsletter, bitte  
E-Mail-Adresse angeben) über alle Veranstaltungen  
der MS-Gesellschaft Wien informiert werden.

JA  NEIN

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Bitte beachten Sie, dass wir nur ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular bearbeiten können!

Ihre uns genannten Daten werden ausschließlich von der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien unter strenger Einhaltung des Datenschutzgesetzes gespeichert und verwaltet.



# DIE BEDEUTUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSEN

Eine soziologische Perspektive

Wissenschaft ist in aller Munde: kaum ein Thema, zu dem es keine Studie gibt, kaum eine Entscheidung, die nicht empirisch belegbar wäre, kaum ein Erklärungsmodell, das nicht wissenschaftlich untermauert ist. Wissenschaft scheint in Besitz von Richtigkeit und Wahrheit, von Objektivität und Faktizität. Und daran glauben nicht nur Wissenschaftler\_innen, sondern wir alle – oder etwa nicht?

Wissenschaftliche Erkenntnisse werden meist auf ihren Inhalt hin betrachtet, aber wagen wir doch einmal eine andere Perspektive: Wie wird Wissen eigentlich hergestellt und welche Bedeutung hat Wissenschaftlichkeit für unsere Gesellschaft? Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass der Prozess der Verwissenschaftlichung unserer Gesellschaft, also der Bedeutungszuwachs von Wissenschaft und Wissensproduktion, erst im 19. Jahrhundert langsam einsetzte.

Es ist das Zeitalter der Aufklärung von etwa 1650–1800, das für die Herausbildung von Wissenschaft einen ganz erheblichen Beitrag leistet. Bis zu diesem Zeitpunkt Religion die Erklärungsmacht vor allem auch über naturwissenschaftliche Phänomene, so ebnet nicht zuletzt die Geisteshaltung der Aufklärung der Wissenschaft den Weg, um sich als eigenständiger Bereich zu etablieren, der nicht länger auf mythische Modelle zurückgreifen will, sondern viel mehr religionsunabhängige Antworten finden möchte. Was in der Folge geschieht, ist der Aufschwung von Wissenschaft. Die Herausbildung von Disziplinen boomt und damit nicht nur neue Fragestellungen, sondern auch Festlegungen von wissenschaftlicher Qualität, Methodik und Theorie, an die sich Wissenschaftler\_innen in ihrer Wissensproduktion orientieren. So gesehen sind Disziplinen also sehr mächtige Einheiten: sie legen das Regelwerk von Erkenntnisgewinn

nach eigenen Maßstäben fest, entscheiden über die Gültigkeit von Erkenntnissen und vermitteln uns in der Folge – ihrer Auffassung nach – Ergebnisse objektiven wissenschaftlichen Wissens.

Herrscht nun lange Zeit die Auffassung von Wissenschaft als abgegrenzter Bereich einer Gesellschaft, so beginnt die Soziologie ab den 1960er Jahren immer mehr den Zusammenhang zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ins Blickfeld zu nehmen und die idealistische Vorstellung von neutraler und wertfreier Wissensproduktion zu hinterfragen. Wissenschaft, so meint die Wissenssoziologie, steht immer in Wechselwirkung mit Gesellschaft: gesellschaftliche Werte und Normen, wirtschaftliche Interessen, aber auch arbeitsmarktspezifische-, politische und universitäre Strukturen prägen die Herstellung von Wissen und wirken im Gegenzug wieder auf die Gesellschaft zurück. Definitionen von Gesund- und Krank-



heit, Festlegungen von Normal-, Durchschnitts- und Grenzwerten, Entscheidungen über Förderung, Zurückweisung und (nicht) Veröffentlichung wissenschaftlicher Forschungsprojekte sowie spezifische Eigeninteressen von zahlungskräftigen Unternehmen und ausgewählten Institutionen sind nur einige Beispiele, an denen sichtbar wird, dass Wissensproduktion nicht einer unabhängigen Suche nach Erkenntnisgewinn folgt.

Wissenschaft im Gegenzug steht aber auch unter gehörigem gesellschaftlichem Erwartungsdruck. Um ihre Sonderstellung aufrecht halten zu können, muss Wissenschaft stetig mehr versprechen, Fortschrittsdenken bekräftigen,

den Glauben an scheinbar objektive Zahlen nähren, Lösungen produzieren, Sicherheit ausstrahlen und all dies im Rahmen immer knapper werdender finanzieller und zeitlicher Ressourcen.

Dass Wissenschaft schließlich nicht nur in soziale sondern auch in zeitliche Gegebenheiten eingebettet ist, kennen wir alle aus unserer eigenen Lebenserfahrung. Haben sich manche Empfehlungen zu gesundem Verhalten und Handeln nicht im Laufe der Zeit immer wieder geändert und gewandelt, obwohl sie anfangs den neuesten Erkenntnissen ent- und die besten Aussichten versprochen?

Mag zwar diese Sichtweise zu dem ernüchternden Schluss füh-

ren, dass die eine, die absolute und objektive Wahrheit nicht existiert, so öffnet sie auch gleichzeitig neue Türen: es gibt mehrere Möglichkeiten, Wege und Wahrheiten und zumindest die jeweilige Überzeugung und der Glaube daran sind schon Teil des Erfolges. |

**Quellen:**

Felt, Ulrike. 2013. Wissenschaft, in: Flicker, Eva/ Forster, Rudolf. (Hg.): Forschungsfelder der Soziologie. Facultas Verlags- und Buchhandels AG. Wien  
 Prutsch, Markus J. 2007. Fundamentalismus. Das „Projekt der Moderne“ und die Politisierung des Religiösen. Passagen Verlag. Wien



Wir freuen uns über Ihr Like auf unserer Facebook-Seite:  
<https://www.facebook.com/MSGesellschaftWien>

## HERZLICHEN DANK

allen Förderinnen und Förderern, die mit Ihrer Spende unsere Einrichtung und unsere Angebote im Jahr 2016 unterstützt haben.

### Zeitspenden

Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns im Jahr 2016 mit insg. 160 Stunden bei Kuvertierarbeiten, bei diversen Recherchen und natürlich auch bei unseren Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben.

### Produktspende

Vielen Dank an die Firmen Josef Manner & Comp. AG und Teekanne GmbH, die uns für unsere Mitglieder Produkte zur Verfügung gestellt haben, die schön verpackt bei der Weihnachtsfeier überreicht wurden.

### Kranzspenden

Herzlichen Dank für die Spenden, die wir anstelle von letzten Blumengrüßen für Willi Bauer, Franz Brandt, Herbert Grundmann, Maria Haidvogel, Dipl. Ing. Rupert Hatschek, Mag. Elisabeth Kollwenz, Antonia Lindner, Karl Schremser und Prof. Franz Zamazal in der Gesamthöhe von € 16.856,- erhalten haben.

Wir gedenken der Verstorbenen in Dankbarkeit.

**BESTEN DANK FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG!**

## Wie können auch Sie für die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien spenden?

### Spendenkonto:

lautend auf „MS-Gesellschaft Wien, 1170 Wien“  
bei Bank Austria  
IBAN: AT10 1200 0100 0295 9996  
BIC: BKAUATWW

**Online spenden** via [www.msges.at/spenden](http://www.msges.at/spenden)

### Spendenmöglichkeit Dauerauftrag:

Mit einem Dauerauftrag haben Sie die Möglichkeit unsere Arbeit im Beratungszentrum der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien nachhaltig zu unterstützen. Sie ermächtigen Ihre Bank regelmäßig eine Spende in der von Ihnen gewünschten Höhe zu überweisen. Sie können diesen Auftrag jederzeit widerrufen.

### Spendenmöglichkeit Einziehungsauftrag:

Auch mit einem Einziehungsauftrag können Sie unsere Arbeit und unsere Angebote im Beratungszentrum der MS-Gesellschaft Wien dauerhaft unterstützen. Mittels eines SEPA-Lastschriftmandats ermächtigen Sie uns, einen gemeinsam vereinbarten Betrag von Ihrem Konto abzubuchen. Sie können diesen Auftrag jederzeit widerrufen.

Frau Gabriela Kummer steht Ihnen gerne mit Informationen beratend zur Seite:

Tel.: 01 409 26 69-13

E-Mail: [gabriela.kummer@msges.at](mailto:gabriela.kummer@msges.at)







# *Bahnbrechende Medizin erfordert bahnbrechende Wissenschaft.*

Bei Roche engagieren wir uns für beides.  
Wir erforschen und entwickeln innovative  
Medikamente und diagnostische Tests, damit  
Menschen mit Erkrankungen wie Krebs oder  
Multiple Sklerose besser und länger leben.



## KURZNOTIZEN

Neu im Beratungszentrum ab Jänner 2017

### Ernährungsberatung:

Sie wollen sich selbst Gutes tun und ihre Ernährung umstellen? Sie sind nicht sicher wie Sie Ihren Speiseplan gestalten sollen? Sie haben das Gefühl auf sehr viel verzichten zu müssen um sich gesund zu ernähren? Auf all Ihre Fragen zum Thema Ernährung gibt es auch eine Antwort. Dr. Gabriele Leitner, Ernährungswissenschaftlerin und Diätologin, berät Sie gerne.



Dr. Gabriele Leitner



DGKS Virginia Caacbay

### MS-Schwestern-Service:

Unser MS-Schwestern-Serviceangebot umfasst individuelles Spritzentraining, qualifizierte Betreuung und persönliche Beratung. Unsere erfahrene MS-Schwester DGKS Virginia Caacbay ist gerne für Sie da.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter der Tel. 01 409 26 69 oder [office@msges.at](mailto:office@msges.at).

*Das Team der MS-Gesellschaft  
Wien wünscht Ihnen und Ihren  
Familien ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr!*

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2017

Bequem zum Herausnehmen finden Sie im Innenteil dieses Heftes unseren neuen Jahreskalender 2017 mit allen geplanten Terminen im kommenden Jahr.

Auf Seite 7 befindet sich ein Überblick mit allen Terminen, auf den Seiten 8 bis 12 werden die einzelnen Veranstaltungen im Detail beschrieben und die jeweiligen Anmeldemodalitäten und eventuellen Kostenbeiträge erklärt.

Selbstverständlich finden Sie unseren Veranstaltungskalender auch das ganze Jahr über online unter [www.msges.at/veranstaltungen](http://www.msges.at/veranstaltungen).

Für Adressänderungen  
senden Sie bitte ein  
E-Mail an [office@msges.at](mailto:office@msges.at)  
oder rufen Sie an unter:  
**01 409 26 69**

**Vielen Dank!**

Damit wir kostenlose Beratungen und unser  
Informationsmagazin MS-Aktuell anbieten können,  
benötigen wir Förderungen und Spenden.

Wenn Sie unsere Arbeit wichtig finden, freuen  
wir uns über Ihre Anerkennung in Form einer  
finanziellen Unterstützung!

**Multiple Sklerose Gesellschaft Wien**  
**IBAN: AT10 1200 0100 0295 9996**

**Danke!**



**MULTIPLE SKLEROSE  
GESELLSCHAFT  
WIEN**  
Mehr verstehen. Mehr leben.

## Impressum:

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien,  
Hernalser Hauptstraße 15–17/A-1170 Wien. Tel. 01/409 26 69,  
Fax 01/409 26 69-20, E-Mail: [office@msges.at](mailto:office@msges.at), Web: [www.msges.at](http://www.msges.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Karin Krainz-Kabas  
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Univ. Prof. Dr. Siegrid Fuchs,  
Mag. (FH) Gabriele Gruber, Karin Krainz-Kabas, Anja Krystyn,  
Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer, OA Dr. Helmut Rauschka,  
Katharina Schlechter, Mag. Karin Sieberer  
Druck: agenskettel Druckerei GmbH/A-3001 Mauerbach  
Layout: Florian Spielauer, Wien  
DVR: 2110357, ZVR: 182581531

Österreichische Post AG Postamt 1090 Wien / Sponsoring, Post 16Z040684 S  
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

MS-Informationen 04/2016